

thyssenkrupp Materials Services berechnet CO₂e-Fußabdruck für die komplette Lieferkette

Genau zu wissen, wie groß der CO₂e-Fußabdruck eines Produktes entlang der gesamten Lieferkette ist, gehört zu den großen Herausforderungen von Unternehmen, wenn es um die Senkung von Emissionen geht. Als größter werksunabhängiger Werkstoffhändler und -Dienstleister der westlichen Welt hat thyssenkrupp Materials Services nun ein auf dem Markt bisher einzigartiges Berechnungsmodell entwickelt, um genau diese Transparenz für sein gesamtes Produkt-Portfolio und seine Kunden zu schaffen: Der Product Carbon Footprint – kurz PCF – Rechner berechnet für jedes Produkt von der Herstellung bis zur Auslieferung den genauen CO₂e-Ausstoß. „Der Product Carbon Footprint Rechner ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Erreichen unserer eigenen, aber auch der Klimaziele unserer Kunden“, sagt Martin Stillger, Vorstandsvorsitzender von thyssenkrupp Materials Services.

Product Carbon Footprint – individuelle Berechnung nach anerkannten Standards

In die komplexe Berechnung des Product Carbon Footprints fließen spezifische Daten zu den Lagerstandorten, der An- und Ablieferung sowie alle Lieferanten- und Materialdaten. Damit werden alle Daten entlang der gesamten Lieferkette bis zum Kunden, dem sogenannten „Cradle to Gate“-Ansatz, berücksichtigt. Nach den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocols – des weltweit anerkannten Standards für die Messung von Treibhausgas-Emissionen – werden diese Daten den einzelnen Auftragspositionen bei thyssenkrupp Materials Services zugeordnet. Diese Zuordnung basiert zum einen auf dem umfangreichen Prozess- und Materialwissen von thyssenkrupp Materials Services und zum anderen auf der Unterstützung externer Experten bei der Bewertung der entsprechenden Treibhausgas-effekte. Auf diese Weise ist es für jeden Artikel möglich, alle Schritte von der Herstellung über die Anlieferung, die Lagerung und Verarbeitung bis zur Auslieferung an den Kunden hinsichtlich der Treibhausgasbelastung transparent darzustellen.

Frank Thelen, Head of Governance and Procurement bei thyssenkrupp Materials Services und mitverantwortlich für die Entwicklung des Modells: „Mit den Daten aus den Berechnungen haben unsere Kunden exakte Ausgangswerte für ihre eigenen PCF-Berechnungen. Auf dieser Basis können wir unsere Kunden dahingehend beraten, dass zum Beispiel in Zukunft Produkte aus anderen Herstellungsverfahren eingesetzt werden, die geringere CO₂e-Werte haben. Damit liefern wir einen wichtigen Beitrag für die Klimaneutralität der Produkte unserer Kunden“. Das Berechnungsmodell von thyssenkrupp Materials Services ist von der internationalen Klassifikationsgesellschaft DNV zertifiziert worden.

Green Steel – weniger CO₂e durch erneuerbare Energien und intelligentes Recycling

Eine der Stahlsorten im Produktportfolio von thyssenkrupp Materials Services, mit der Kunden ihre Scope 3 Emissionen reduzieren können, wird ab 2023 „grüner Stahl“ der Swiss Steel Group sein – der

grüne geschmiedete und gewalzte Blank- und Stabstahl wird unter anderem von thyssenkrupp Aerospace für den Bau von Flugzeugteilen verwendet. Der Herstellungsprozess dieses Materials ist besonders umweltverträglich und weist Emissionen aus, die 80 bis 95 Prozent unter dem Branchendurchschnitt liegen.

„Auch wenn es noch nicht möglich ist, Stahl klimaneutral zu produzieren, ist gerade bei diesem sehr CO₂e-intensiven Werkstoff eine Reduktion um 10 oder 20 Prozent bereits ein wichtiger Schritt“, so Frank Thelen. „Durch die neue Transparenz über unsere gesamte Lieferkette hinweg können wir nun gemeinsam mit unseren Partnern daran arbeiten, diese in Zukunft so klimafreundlich wie möglich zu gestalten“.

Illustrierendes Bildmaterial steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung
(Quelle: thyssenkrupp Materials Services):

https://transfer.thyssenkrupp.com/public/q130149z_dfd6ec091fb85bceca24d2/

Über thyssenkrupp Materials Services

thyssenkrupp Materials Services ist mit rund 380 Standorten – davon circa 260 Lagerstandorte – in mehr als 30 Ländern der größte werksunabhängige Werkstoff-Händler und -Dienstleister in der westlichen Welt. Das vielseitige Leistungsspektrum der Werkstoffexperten ermöglicht es den Kunden, sich noch stärker auf die individuellen Kerngeschäfte zu konzentrieren. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung „Materials as a Service“ fokussiert sich das Unternehmen auf die Lieferung von Roh- und Werkstoffen sowie Produkte und Dienstleistungen im Bereich Supply Chain Management. Digitale Lösungen sorgen für effiziente und ressourcenschonende Prozesse beim Kunden und bieten so die Grundlage für nachhaltiges Handeln. Ab 2030 soll thyssenkrupp Schulte außerdem klimaneutral agieren.

Ansprechpartner für Medien:

Lars Bank

thyssenkrupp Materials Services

Head of External and Internal Communications

E-Mail: lars.bank@thyssenkrupp-materials.com

Telefon: +49 (201) 844-534416

www.thyssenkrupp-materials-services.com

www.linkedin.com/company/thyssenkrupp-materials-services